

Wahlprogramm SPD/KWG 2026

Vilsbiburg weiterdenken – verantwortungsvoll, klar und gemeinsam

- 1. Gesundheit und Versorgung**
- 2. Wohnen und Stadtentwicklung - mit Ortsteilen**
- 3. Kinder, Jugend & Bildung**
- 4. Innenstadt & ABV-Gelände**
- 5. Wirtschaft & Arbeit**
- 6. Finanzen**
- 7. Mobilität & Infrastruktur**
- 8. Sicherheit, Feuerwehr & Ehrenamt**
- 9. Klima, Energie & Zukunft**
- 10. Senioren & Generationen**

Vilsbiburg weiterdenken – verantwortungsvoll, klar und gemeinsam

Vilsbiburg ist eine starke Stadt.

Sie lebt von engagierten Menschen, einer leistungsfähigen Wirtschaft, lebendigen Ortsteilen und einem Miteinander, das über Generationen gewachsen ist. In den vergangenen Jahren wurde viel bewegt – sichtbar im Stadtbild, spürbar im Alltag und getragen von dem Anspruch, Verantwortung nicht aufzuschieben, sondern zu übernehmen.

Kommunalpolitik bedeutet für uns, Entscheidungen nachvollziehbar zu treffen, Prioritäten zu setzen und Entwicklungen langfristig zu denken. Nicht alles, was wünschenswert ist, ist sofort machbar – aber vieles ist möglich, wenn Planung, Erfahrung und finanzielle Verantwortung zusammenkommen. Dieses Verständnis prägt unsere Arbeit im Rathaus, im Stadtrat, im Landkreis und auf Bezirksebene.

Dieses Wahlprogramm ist deshalb kein Katalog von Versprechen.

Es ist ein Arbeitsplan für die kommenden Jahre. Es beschreibt, wie wir Vilsbiburg weiterentwickeln wollen: mit Augenmaß und Klarheit, mit Mut zu Entscheidungen und Respekt vor dem Bestehenden. Es zeigt, wo wir Schwerpunkte setzen, was wir sichern wollen und welche nächsten Schritte sinnvoll und verantwortbar sind.

Dabei leitet uns ein gemeinsamer Anspruch:

Politik soll erklären statt polarisieren, gestalten statt kommentieren – und Entscheidungen nicht nach Lautstärke, sondern nach ihrem Nutzen für die Stadt treffen.

Die folgenden Kapitel stehen für diesen Weg.

Für Erfahrung, Vielfalt und Verantwortung – und für ein Vilsbiburg, das gemeinsam weiterdenkt.

1. Gesundheit und Versorgung

Verlässliche Strukturen sichern – Verantwortung auf allen Ebenen wahrnehmen.

Eine gute gesundheitliche Versorgung ist ein zentraler Bestandteil kommunaler Verantwortung. Sie entscheidet über Lebensqualität, Sicherheit und Vertrauen – für Familien, ältere Menschen, Beschäftigte im Gesundheitswesen und Unternehmen gleichermaßen.

Bei der gesundheitlichen Versorgung vor Ort ist Entscheidungsträger für unser Krankenhaus mit dem Unternehmen La-Regio-Kliniken der Landkreis Landshut zusammen mit der Stadt Landshut.

Das Krankenhaus Vilsbiburg ist dabei weit mehr als ein einzelner Standort. Es ist ein wichtiger Baustein der regionalen Daseinsvorsorge, ein bedeutender Arbeitgeber und ein Faktor für die Attraktivität unserer Stadt und des Umlands. Sein Erhalt und seine Weiterentwicklung erfordern Engagement, Sachlichkeit und eine enge Zusammenarbeit über kommunale Ebenen hinweg.

Als Stadt übernehmen wir Verantwortung dort, wo wir gestalten können – und bringen uns dort ein, wo andere Entscheidungsebenen gefordert sind. Das bedeutet: konsequente Interessenvertretung gegenüber Landkreis, Bezirk und Land, klare Positionierung für den Standort Vilsbiburg und eine enge Abstimmung mit allen Beteiligten.

Gleichzeitig gehört zur Gesundheitsversorgung mehr als das Krankenhaus allein. Dazu zählen eine gute ärztliche Betreuung, funktionierende Pflegeangebote, kurze Wege und barrierefreie Zugänge. Ziel ist eine Versorgung, die zuverlässig funktioniert – heute und mit Blick auf die kommenden Jahre.

Wir setzen uns ein für:

- die Sicherung und Stärkung des Krankenhausstandorts Vilsbiburg,
- eine wohnortnahe medizinische Versorgung für alle Generationen,
- gute Rahmenbedingungen für Pflege, Gesundheitsberufe und Einrichtungen,
- verantwortungsvolle Lösungen, die langfristig tragen.

Gesundheit braucht Verlässlichkeit, keine Schnellschüsse.

Unser Anspruch ist es, Verantwortung anzunehmen, Interessen klar zu vertreten und Lösungen mit Augenmaß voranzubringen.

2. Wohnen und Stadtentwicklung - mit Ortsteilen

Lebensraum gestalten – Maß halten – Zusammenhalt sichern

Wohnen ist eine der zentralen Fragen für die Zukunft Vilsbiburgs. Bezahlbarer Wohnraum, passende Angebote für unterschiedliche Lebensphasen und eine Stadtentwicklung mit Augenmaß entscheiden darüber, ob Menschen hier gut leben, bleiben oder zurückkehren können.

Vilsbiburg ist gewachsen – in der Stadt ebenso wie in den Ortsteilen. Diese gewachsenen Strukturen sind eine Stärke. Unser Anspruch ist es, sie zu erhalten und zugleich behutsam weiterzuentwickeln. Stadtentwicklung bedeutet für uns nicht Wachstum um jeden Preis, sondern Entscheidungen, die langfristig tragen und den Charakter unserer Stadt bewahren.

Ein zentrales Ziel ist es, bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Familien, junge Menschen, Alleinerziehende und Seniorinnen und Senioren sollen in Vilsbiburg passende Wohnangebote finden. Dabei setzen wir auf eine kluge Mischung aus Neubau, Nachverdichtung und der Aktivierung bestehender Gebäude. Innenentwicklung hat Vorrang – Leerstände sollen genutzt, vorhandene Flächen sinnvoll weiterentwickelt werden.

Gleichzeitig braucht es dort neue Baugebiete, wo sie notwendig, infrastrukturell sinnvoll und finanziell verantwortbar sind. Das gilt für die Kernstadt ebenso wie für die Ortsteile. Neue Wohnflächen müssen sich in bestehende Strukturen einfügen und dürfen Gemeinschaften nicht überfordern.

Die Ortsteile sind ein fester Bestandteil unserer Stadtentwicklung. Gleichwertige Lebensverhältnisse bedeuten: gute Erreichbarkeit, funktionierende Infrastruktur und zeitgemäße digitale Anbindung. Der Breitbandausbau wird in den kommenden anderthalb Jahren abgeschlossen und schafft eine wichtige Grundlage für Arbeiten, Lernen und Leben in allen Ortsteilen. Gleichzeitig setzen wir uns weiter für den Ausbau der Mobilfunkversorgung ein, da hier noch Defizite bestehen.

Neben Wohnen und Infrastruktur sind Begegnungsorte entscheidend für das soziale Miteinander. Räume, in denen Menschen sich treffen, engagieren und austauschen können, stärken Gemeinschaft und Lebensqualität – in der Stadt wie in den Ortsteilen.

Wir setzen uns ein für:

- bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum für alle Generationen,
- eine Stadtentwicklung mit Maß und langfristiger Perspektive,
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung,
- maßvolle Baugebiete in Stadt und Ortsteilen,
- den konsequenten Ausbau von Breitband und Mobilfunk,
- die Stärkung von Begegnungsorten und Gemeinschaft.

Wohnen und Stadtentwicklung sind mehr als Baufragen.

Sie entscheiden darüber, wie wir zusammenleben – heute und in Zukunft.

Diesen Prozess wollen wir verantwortungsvoll, transparent und gemeinsam gestalten.

3. Kinder, Jugend & Bildung

Gute Startbedingungen schaffen – Zukunft ermöglichen

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt. Gute Bildung, verlässliche Betreuung und Räume zur Entwicklung sind deshalb keine freiwilligen Leistungen, sondern zentrale Aufgaben kommunaler Verantwortung.

Vilsbiburg hat in den vergangenen Jahren viel in Bildung und Betreuung investiert. Daran wollen wir anknüpfen – mit Augenmaß, Weitblick und klarer Prioritätensetzung. Der Neubau der Grundschule ist eines der wichtigsten Zukunftsprojekte unserer Stadt. Dabei geht es nicht nur um ein Gebäude, sondern um einen Lern- und Lebensort, der pädagogisch, baulich und finanziell tragfähig ist.

Verlässliche Kinderbetreuung ist für Familien ein entscheidender Standortfaktor. Wir setzen uns für bedarfsgerechte Angebote, gute Rahmenbedingungen für Fachkräfte und eine enge Zusammenarbeit mit Trägern ein. Qualität, Verlässlichkeit und Bezahlbarkeit müssen dabei zusammen gedacht werden.

Jugend braucht Raum – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Jugendliche sollen sich in Vilsbiburg einbringen, mitreden und mitgestalten können. Dazu gehören attraktive Treffpunkte, ein starkes Jugendzentrum und Beteiligungsformate, die junge Menschen ernst nehmen und einbinden.

Bildung endet nicht an der Schultür. Musikschule, Vereine, Ehrenamt und außerschulische Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Diese Strukturen wollen wir stärken und weiterentwickeln – für gleiche Chancen und einen guten Start ins Leben.

Wir stehen für eine Politik,

- die Bildung als Investition in die Zukunft versteht,
- die den Neubau der Grundschule verantwortungsvoll und vorausschauend umsetzt,
- die verlässliche Kinderbetreuung sichert und weiterentwickelt,
- die Jugendlichen zuhört und ihnen echte Beteiligung ermöglicht.

Eine starke Stadt beginnt bei ihren Kindern und Jugendlichen.

Wer heute gute Rahmenbedingungen schafft, sichert morgen Zusammenhalt, Fachkräfte und Lebensqualität.

4. Innenstadt & ABV-Gelände

Begegnung ermöglichen – Identität stärken – Entwicklung gestalten

Die Innenstadt ist das Herz von Vilsbiburg. Sie ist Ort des Alltags, der Begegnung und der Identifikation. Eine lebendige Innenstadt entsteht jedoch nicht von selbst. Sie braucht klare Entscheidungen, einen langen Atem und das Zusammenspiel von Stadt, Handel, Kultur, Vereinen und Bürgerschaft.

Wir wissen: Leerstände, verändertes Einkaufsverhalten und neue Mobilitätsbedürfnisse stellen viele Innenstädte vor große Herausforderungen. Auch Vilsbiburg ist davon betroffen. Unsere Antwort darauf ist kein Aktionismus, sondern eine schrittweise, tragfähige Entwicklung, die Bestehendes stärkt und Neues sinnvoll ergänzt.

Mit Projekten wie der Aufwertung der Freiumgebung, dem Balkspitz und der Weiterentwicklung zentraler Flächen setzen wir gezielt Impulse für mehr Aufenthaltsqualität. Kultur, Gastronomie, Wohnen und Handel sollen sich ergänzen – nicht verdrängen. Ziel ist eine Innenstadt, in der man sich gerne aufhält, einkauft, arbeitet und begegnet.

Das ABV-Gelände spielt dabei eine besondere Rolle. Es ist eine der wichtigsten Entwicklungsflächen im Stadtgebiet. Mit dem Kulturhaus, der Musikschule und weiteren Nutzungen entsteht hier ein neuer Anziehungspunkt, der die Innenstadt stärkt und kulturelle Vielfalt sichtbar macht. Dieses Projekt steht beispielhaft für unseren Ansatz: Identität bewahren, neue Nutzungen ermöglichen und Entwicklung in die Stadt zurückholen.

Innenstadtentwicklung ist kein Sprint, sondern ein Prozess. Sie braucht Planung, Dialog und Verlässlichkeit – und die Bereitschaft, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Wir setzen uns ein für:

- eine lebendige Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität,
- die Stärkung von Handel, Gastronomie und Kultur,
- die behutsame Weiterentwicklung zentraler Flächen,
- das ABV-Gelände als kulturellen und städtischen Impulsgeber,
- enge Zusammenarbeit mit Eigentümern, Betrieben und Initiativen.

Eine starke Innenstadt entsteht dort, wo Stadtentwicklung, Wirtschaft und Gemeinschaft zusammengedacht werden.

Diesen Weg wollen wir in Vilsbiburg konsequent weitergehen.

5. Wirtschaft & Arbeit

Starke Betriebe – sichere Arbeitsplätze – verlässliche Rahmenbedingungen

Eine leistungsfähige Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand, Beschäftigung und kommunale Gestaltungsspielräume. Vilsbiburg lebt von einem breiten Mix aus Handwerk, Mittelstand, Industrie, Dienstleistungen und Landwirtschaft. Diese Vielfalt ist eine Stärke – und sie braucht verlässliche politische Rahmenbedingungen.

Gute Wirtschaftspolitik auf kommunaler Ebene bedeutet nicht, einzelne Interessen zu bedienen, sondern Voraussetzungen zu schaffen: Planungssicherheit, funktionierende Infrastruktur, kurze Wege und eine Verwaltung, die lösungsorientiert arbeitet. Genau darauf richten wir unser Handeln aus.

Ein wichtiger Baustein dabei ist die Weiterentwicklung unserer Gewerbeflächen. Mit der gezielten Ausweisung neuer Bauparzellen schaffen wir Raum für Betriebe, die in Vilsbiburg gewachsen sind und sich weiterentwickeln möchten – ebenso wie für neue, innovative Unternehmen, die unsere Stadt als Standort wählen. So sichern wir Arbeitsplätze, stärken die lokale Wertschöpfung und halten wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt.

Die Innenstadt spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Gewerbegebiete und Ortsteile. Handel, Dienstleistungen, Produktion und Handwerk dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Ziel ist eine Stadtentwicklung, die wirtschaftliche Aktivität ermöglicht und gleichzeitig Lebensqualität sichert.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist der Arbeitsmarkt. Fachkräfte entscheiden sich nicht nur für einen Arbeitsplatz, sondern für ein Umfeld. Bezahlbarer Wohnraum, gute Bildungs- und Betreuungsangebote, Mobilität und ein attraktives Stadtleben sind deshalb auch Wirtschaftspolitik.

Wir setzen auf den Dialog mit Betrieben, Kammern und Initiativen. Entscheidungen sollen frühzeitig abgestimmt, Verfahren transparent gestaltet und Investitionen planbar sein. Eine leistungsfähige Verwaltung versteht sich dabei als Partner der Wirtschaft.

Wir stehen für eine Wirtschaftspolitik,

- die stabile und verlässliche Rahmenbedingungen schafft,
- die bestehenden Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten bietet,
- die Raum für neue, innovative Unternehmen eröffnet,
- die Innenstadt und Gewerbestandorte zusammendenkt,
- die Arbeitsplätze sichert und Perspektiven eröffnet.

Eine starke Wirtschaft entsteht dort, wo Vertrauen, Verlässlichkeit und Zusammenarbeit zusammenkommen.

Dafür wollen wir auch in den kommenden Jahren die Voraussetzungen schaffen.

6. Finanzen

Verantwortungsvoll steuern – Spielräume sichern – Zukunft ermöglichen

Kommunale Finanzen sind kein Selbstzweck. Sie entscheiden darüber, ob eine Stadt gestalten kann – oder nur noch verwaltet. Handlungsfähigkeit entsteht dort, wo Einnahmen, Ausgaben und Investitionen in einem verantwortungsvollen Verhältnis stehen.

Vilsbiburg hat in den vergangenen Jahren wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt. Diese Entscheidungen wurden bewusst getroffen – mit Blick auf die langfristige Entwicklung der Stadt, auf Pflichtaufgaben ebenso wie auf Zukunftsinvestitionen. Erfahrung zeigt: Wer heute nicht plant, verliert morgen Gestaltungsspielräume.

Finanzpolitik bedeutet für uns deshalb, Prioritäten klar zu setzen. Nicht alles ist gleichzeitig möglich, aber vieles ist machbar, wenn Investitionen sorgfältig abgewogen, Projekte realistisch geplant und Folgekosten von Anfang an mitgedacht werden. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es einen klaren Kompass und verlässliche Steuerung.

Wir stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Das heißt: Transparenz in Entscheidungen, vorausschauende Haushaltsplanung und Investitionen, die langfristig Nutzen bringen – für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.

Dabei behalten wir stets das Ganze im Blick: Pflichtaufgaben wie Bildung, Infrastruktur und Sicherheit haben Vorrang. Gleichzeitig sichern wir dort Handlungsspielräume, wo Investitionen notwendig sind, um Vilsbiburg zukunftsfähig aufzustellen.

Wir setzen auf:

- klare Prioritäten in der Haushaltsführung,
- verantwortungsvolle Investitionen mit langfristigem Nutzen,
- Planungssicherheit für Stadt, Wirtschaft und Vereine,
- Entscheidungen, die Handlungsfähigkeit erhalten.

Finanzielle Verantwortung heißt nicht Stillstand.

Sie ist die Voraussetzung dafür, dass eine Stadt auch in Zukunft gestalten kann.

7. Mobilität & Infrastruktur

Alltagstauglich, sicher und zukunftsfähig unterwegs

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität, wirtschaftliche Entwicklung und den Zusammenhalt zwischen Stadt und Ortsteilen. Gute Erreichbarkeit, sichere Wege und funktionierende Infrastruktur entscheiden darüber, wie Menschen ihren Alltag erleben – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Vilsbiburg steht dabei vor unterschiedlichen Anforderungen: zunehmender Verkehr, neue Wohn- und Gewerbegebiete, veränderte Mobilitätsbedürfnisse und der Anspruch,

nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Unsere Aufgabe ist es, diese Interessen zusammenzuführen und tragfähige Lösungen zu schaffen.

Ein zentrales Projekt ist die Nord-Ost-Umgehung. Sie ist ein wichtiger Baustein, um Verkehr zu ordnen, Wohngebiete zu entlasten und die Innenstadt lebenswerter zu gestalten. Dabei setzen wir auf eine schrittweise Umsetzung, die verkehrlich sinnvoll, finanziell verantwortbar und mit den zuständigen Stellen abgestimmt ist.

Gleichzeitig stärken wir den Umweltverbund. Der Ausbau von sicheren Fuß- und Radwegen, bessere Querungen und eine durchdachte Verkehrsführung tragen dazu bei, dass kurze Wege auch ohne Auto attraktiv und sicher genutzt werden können. Das kommt allen Generationen zugute.

Ein leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr verbindet Stadt und Ortsteile und ist ein wichtiger Standortfaktor – für Berufspendlerinnen und -pendler ebenso wie für Jugendliche und ältere Menschen. Unser Ziel ist es, Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und gut erreichbar zu gestalten.

Infrastruktur endet nicht bei Straßen und Wegen. Auch Brücken, Beleuchtung, digitale Netze und die Anbindung der Ortsteile gehören dazu. Sie müssen zuverlässig funktionieren und vorausschauend erneuert werden.

Wir setzen uns ein für:

- eine schrittweise Realisierung der Nord-Ost-Umgehung,
- sichere und durchgängige Fuß- und Radwege,
- einen verlässlichen und gut erreichbaren ÖPNV,
- funktionierende Infrastruktur in Stadt und Ortsteilen,
- Mobilitätslösungen, die Alltagstauglichkeit und Nachhaltigkeit verbinden.

Mobilitätspolitik braucht keine Ideologie, sondern Lösungen, die funktionieren. Unser Anspruch ist es, Vilsbiburg gut erreichbar, sicher und zukunftsfähig zu gestalten.

8. Sicherheit, Feuerwehr & Ehrenamt

Verlässliche Strukturen stärken – Engagement wertschätzen

Sicherheit ist eine grundlegende Voraussetzung für Lebensqualität. Sie entsteht nicht zufällig, sondern durch verlässliche Strukturen, gut ausgestattete Einsatzkräfte und Menschen, die bereit sind, Verantwortung für andere zu übernehmen.

In Vilsbiburg können wir uns auf starke Organisationen verlassen: unsere Feuerwehren, Hilfsdienste, das Ehrenamt in vielen Bereichen sowie eine leistungsfähige Verwaltung. Dieses Zusammenspiel ist eine große Stärke unserer Stadt – und es verdient Unterstützung, Respekt und langfristige Planung.

Die Freiwilligen Feuerwehren in Stadt und Ortsteilen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. Sie stehen für Einsatzbereitschaft, Professionalität und

Gemeinschaftssinn. Unser Ziel ist es, die Feuerwehren auch künftig bestmöglich auszustatten – technisch, infrastrukturell und organisatorisch. Dazu gehören moderne Geräte, zeitgemäße Feuerwehrhäuser, ausreichend Schulungs- und Übungsmöglichkeiten sowie verlässliche Rahmenbedingungen für den Nachwuchs.

Sicherheit bedeutet heute mehr als Brand- und Katastrophenschutz. Sie umfasst auch Vorsorge, Resilienz und gute Zusammenarbeit in Krisensituationen – etwa bei Unwettern, Starkregen oder längeren Stromausfällen. Hier setzen wir auf vorausschauende Planung, regelmäßige Abstimmung mit den Einsatzorganisationen und klare Zuständigkeiten.

Das Ehrenamt ist weit mehr als ein Zusatz – es ist ein tragender Pfeiler unserer Stadtgesellschaft. Ob bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst, in Vereinen, in der Kultur oder im sozialen Bereich: Ehrenamtliches Engagement hält Vilsbiburg zusammen. Dieses Engagement braucht Anerkennung, Unterstützung und verlässliche Ansprechpartner.

Wir setzen uns ein für:

- die nachhaltige Stärkung und Ausstattung der Feuerwehren,
- zukunftsfähige Feuerwehrstandorte in Stadt und Ortsteilen,
- gute Rahmenbedingungen für Ausbildung, Nachwuchsarbeit und Einsatzbereitschaft,
- eine enge Zusammenarbeit aller Sicherheits- und Hilfsorganisationen,
- die Wertschätzung und Förderung des Ehrenamts in seiner ganzen Vielfalt.

Sicherheit und Ehrenamt stehen für Verantwortung füreinander.
Sie sind Ausdruck eines starken Gemeinwesens – und einer Stadt, die zusammenhält.

Diese Stärke wollen wir bewahren und weiterentwickeln.

9. Klima, Energie & Zukunft

Verantwortung übernehmen – Versorgung sichern – Zukunft gestalten

Klimaschutz und Energieversorgung sind längst Teil kommunaler Verantwortung. Sie betreffen den Alltag der Menschen ebenso wie die wirtschaftliche Entwicklung und die finanzielle Handlungsfähigkeit einer Stadt. Unser Anspruch ist es, ökologische Verantwortung und praktische Umsetzbarkeit zusammenzubringen.

Vilsbiburg verfolgt dabei einen realistischen und verlässlichen Weg. Mit der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutzkonzepts haben wir eine klare Grundlage geschaffen, um Maßnahmen gezielt weiterzuentwickeln, zu priorisieren und umzusetzen. Das Konzept dient als Leitlinie für künftige Entscheidungen – transparent, überprüfbar und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Eine zentrale Rolle spielen dabei die Stadtwerke. Sie sind Garant für eine sichere, unabhängige und bezahlbare Energieversorgung vor Ort. Der weitere Ausbau erneuerbarer Energien ist ein wesentlicher Baustein, um Versorgungssicherheit zu erhöhen und regionale Wertschöpfung zu stärken. Dazu gehören insbesondere Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften, Speicherlösungen sowie die Weiterentwicklung bestehender Anlagen.

Klimaschutz endet nicht bei der Energieerzeugung. Klimaanpassung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Extremwetterereignisse wie Starkregen oder Hitzeperioden stellen neue Anforderungen an Planung, Bau und Infrastruktur. Vorsorge, technische Maßnahmen und ökologische Aufwertung müssen frühzeitig mitgedacht werden, um Risiken zu minimieren und die Stadt widerstandsfähig zu machen.

Zukunft bedeutet für uns, bestehende Strukturen verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Dazu gehört der bewusste Umgang mit Flächen, die Prüfung von Nachnutzungskonzepten sowie der enge Austausch mit Bürgerschaft, Wirtschaft und Landwirtschaft.

Wir setzen uns ein für:

- die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts,
- den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien mit den Stadtwerken,
- mehr Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit,
- wirksame Maßnahmen zur Klimaanpassung und Vorsorge,
- Lösungen, die ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich tragfähig sind.

Klimaschutz ist eine langfristige Aufgabe.

Unser Ziel ist es, Verantwortung zu übernehmen und Vilsbiburg Schritt für Schritt zukunftsfähig aufzustellen – mit Augenmaß, Verlässlichkeit und einem klaren Plan.

10. Senioren & Generationen

Selbstbestimmt leben – Unterstützung finden – Miteinander stärken

Vilsbiburg ist eine Stadt für alle Generationen. Eine gute Kommunalpolitik nimmt die Bedürfnisse von Kindern, Familien, Berufstätigen und älteren Menschen gleichermaßen in den Blick. Der demografische Wandel macht deutlich, wie wichtig es ist, frühzeitig passende Strukturen für eine älter werdende Gesellschaft zu schaffen.

Viele Menschen möchten auch im Alter selbstbestimmt leben, in ihrem vertrauten Umfeld bleiben und gut begleitet werden. Dafür braucht es mehr als einzelne Angebote: Es braucht Orientierung, Ansprechpartner und Strukturen, die Unterstützung bündeln und zugänglich machen.

Ein wichtiger Baustein ist die geplante Einrichtung eines Quartiersmanagements. Es soll als zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen dienen, Bedarfe aufnehmen, informieren, vernetzen und den Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern. Ziel ist es, Unterstützung im Alltag frühzeitig zu ermöglichen und Einsamkeit vorzubeugen.

Ein weiteres zentrales Thema ist Wohnen im Alter. Neben barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum gewinnen Wohnformen an Bedeutung, die bei Bedarf Pflege und Unterstützung ermöglichen. Hier setzen wir auf die Prüfung und Entwicklung passender Konzepte – auch in Zusammenarbeit mit erfahrenen Betreibern –, um selbstbestimmtes Wohnen und Versorgung sinnvoll zu verbinden.

Seniorenpolitik bedeutet für uns nicht Fürsorge von oben, sondern Unterstützung auf Augenhöhe. Mobilität, Begegnung und soziale Teilhabe sind dabei ebenso wichtig wie Pflege, medizinische Versorgung und Beratung. Stadt, Ehrenamt und soziale Einrichtungen leisten hier gemeinsam einen wichtigen Beitrag.

Wir setzen uns ein für:

- ein Quartiersmanagement als Ansprechpartner für ältere Menschen,
- barrierefreie Wege und öffentliche Räume,
- altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum,
- Wohnformen mit optionaler Pflege und Unterstützung,
- gute Erreichbarkeit von Angeboten und Begegnungsorten,
- die Stärkung von Ehrenamt und generationenübergreifendem Miteinander.

Eine lebenswerte Stadt zeigt sich daran, wie sie Menschen in allen Lebensphasen begleitet. Unser Ziel ist es, Vilsbiburg so weiterzuentwickeln, dass ältere Menschen selbstbestimmt leben können – gut unterstützt, gut eingebunden und mitten in der Stadt.